

LOKALNACHRICHTEN

Überwachungskameras in Oba

•Oba
Die Stadtverwaltung Oba hat ein Kameraüberwachungssystem eingerichtet und in Betrieb genommen. Mit 1.500 Metern Faseroptikkabel installierte die Stadtverwaltung 13 Kameras. Vier der Kameras sind beweglich, neun sind fest installiert. Zentral überwacht wird das System im Ortsteil Obagöl von der Polizeidirektion im Rathaus von Oba. Mit dem Überwachungssystem soll die Sicherheit der Bevölkerung er-

höht werden. Die Täter sollen von Einbrüchen, Diebstählen und Überfällen in Oba abgeschreckt werden, wie bereits das Kamerasystem in Alanya und Mahmutlar bewiesen habe. Bürgermeister Mehmet Türkta erklärte, dass in nächster Zukunft das Kamerasystem auch online über die Website www.oba.bel.tr zu sehen sei. Zur Zeit werden die Kameras 24 Stunden von der Zentrale aus überwacht.

Tod bei Ausgrabungen

•Gazipa a



Ein 22-jähriger Mann wurde in Gazipa a von einstürzendem Gestein und Geröll getötet. Er hatte gemeinsam mit einem Freund eine tiefe Grube ausgehoben, um darin Edelmetalle zu finden.

Als die Grube zusammenstürzte, wurde er von den Gesteinsmassen lebendig begraben. Sein Freund alarmierte umgehend die Polizei und den Rettungsdienst. Nachdem der Verschüttete aus den Gesteinsmassen befreit war, konnten die Ärzte des Notarztes nur noch seinen Tod feststellen. Der Staatsanwalt von Gazipa a, der auch sofort vor Ort war, leitete die Untersuchung des Unfalles ein. Der Tote wurde zur Obduktion ins städtische Krankenhaus von Gazipa a gebracht.

Arbeitslos: Selbstmord

•Alanya
Wegen seiner Arbeitslosigkeit hat sich ein 30-jähriger Fliesenleger selbst getötet. Seyfettin Ü. aus Gündo mu Akyarı Köy hatte morgens gegen 10.00 Uhr seine Wohnung am Damlata verlassen und war in Richtung Antalya gefahren. An der Kreuzung Elikesik Köy ging er an den Strand hinunter zum ehemaligen Strandbuffet des Murathan Hotels. Dort begann er, Alkohol zu trinken. Er hatte ein Jagdgewehr mitgenommen, mit dem er sich unter Alkoholeinfluss in den Kopf schoss. Die Nachbarn aus der Umgebung alarmierten die Jandarma, die umge-

hend kam, doch Seyfettin Ü. war bereits tot. Der diensthabende Staatsanwalt untersuchte den Tatort, danach wurde der Tote in die Leichenaufbewahrung gebracht. Der verheiratete Vater von zwei Kindern war nach Angaben der Familie seit einiger Zeit arbeitslos. Er hatte keine Aufträge im Bau- und Immobiliensektor mehr bekommen, auch wegen des Stopps des Immobilienverkaufs an Ausländer. Deshalb habe er seit längerem an Depressionen gelitten. Der Leichnam wurde nach der Freigabe in seinem Dorf beigesetzt.

Verkehrsunfall in Finike

•Finike
Drei Menschen starben bei einem Verkehrsunfall in der Nähe von Finike, vier Personen wurden verletzt. Der 61-jährige Ali D. fuhr mit seinem Pkw in einen Graben, wo sich das Auto überschlug. In dem Fahrzeug wurden der Fahrer, seine gleichaltrige Ehefrau li D. und der elfjährige Enkel Halil D. getötet. Drei weitere Enkel im Alter von vier, sieben und 18

Jahren sowie ein 54-jähriger Cousin erlitten Verletzungen und wurden in das staatliche Krankenhaus von Finike gebracht. Es wurde Hilfe aus Antalya angefordert, um die Leichen aus dem Autowrack zu bergen.



Wieder Motorradunfall

•Alanya
Besonders in den Sommermonaten häufen sich die Motorradunfälle in und um Alanya. An der Sanayi Kreuzung in Alanya verlor jetzt ein Motorradfahrer die Gewalt über sein Fahrzeug, prallte auf einen am Straßenrand geparkten Pkw, schleuderte durch die Luft und blieb verletzt auf der Straße liegen. Hilfsbereite Passanten kamen ihm sofort zur Hilfe, die alarmierte Ambulanz brachte den Verletzten zur Behand-

lung ins städtische Krankenhaus, wo er direkt ärztlich versorgt wurde. Es bestand keine Lebensgefahr, so die behandelnden Ärzte.



Epileptischer Anfall brachte Tod

•Tosmur

In Tosmur ist ein 22-jähriger Urlauber aus Ankara nach einem epileptischen Anfall verstorben. Metehan D. war nach Alanya gekommen, um einen Freund zu besuchen und um Urlaub zu machen. Die beiden Männer gingen zum Schwimmen in den hauseigenen Swimmingpool. Dabei erlitt Metehan D. einen epileptischen Anfall und ertrank beinahe.

Sein Freund holte ihn sofort aus dem Pool und rief einen Krankenwagen. Doch auf dem Weg in das staatliche Krankenhaus in Alanya verlor Metehan D. sein Leben. Sein Leichnam wurde zur Obduktion in die Obduktionshalle von Alanya gebracht.



Selbstmord einer 14-jährigen

•Antalya

In Antalya hat sich die 14-jährige Tochter eines Polizisten mit dessen Dienstwaffe erschossen. Das Mädchen wohnte mit ihren Eltern im vierten Stock eines Hauses in der Bayındır Sitesi in Antalya. Fröhlich nahm sie sich die Dienstwaffe ihres Vaters und ging in ihr Zimmer. Kur-

ze Zeit später wurden die Eltern durch einen Schuss wach. Das Mädchen hatte sich durch einen Kopfschuss das Leben genommen. Die Polizei durchsuchte die Wohnung der Familie. Der Leichnam wurde in die Akdeniz Universitätsklinik gebracht, wo eine Obduktion durchgeführt wird.

Kurz notiert

Drogenrazzia in Antalya

Die Polizei aus Antalya hat vier Drogenrazzien durchgeführt. Es wurden insgesamt 13 Kilo Haschisch gefunden. Aus der türkischen Stadt Van war ein Kurier mit dem Rauschgift nach Antalya gefahren. Kurze Zeit später traf sich der Kurier Ö.Y. mit den Drogendealern C.A. und A.B., denen er das Haschisch übergab. Die Polizei hat alle drei Männer tagelang beobachtet. Die Männer hatten mittlerweile auch einige Kontakte zu Abnehmern geknüpft. In den abgehörten Telefonaten der Männer wurde immer von „Henna“ gesprochen. Dies war der Code für das Rauschgift. Die Polizei hatte nun Beweise gesammelt, um eine Razzia durchzuführen. Die Beamten nahmen alle drei Männer fest und beschlagnahmten das Rauschgift.

Leiche im Hausflur gefunden

In Antalya wurde eine Leiche im Hausflur gefunden. Anscheinend war der junge Mann erstochen worden. Aufgrund eines Anrufes fuhr die Polizei zu dem Haus am Yener Ulusoy Boulevard in der Kızılsaray Mahallesi. Dort fanden die Beamten die Leiche des 27-jährigen Emre D.. Der Mann ist in Deutschland geboren. Die Ermittlungen am Tatort ergaben, dass der junge Mann Stichwunden an Kopf und Brust hat. Sein Leichnam wurde in das Adli Tıp Kurumu in Antalya zur Obduktion gebracht.



KAYACIK UMZÜGE

GUT UND GÜNSTIG

Regelmäßig Liniendienst Türkei
(Istanbul-Antalya-Izmir-Mugla und alle Richtungen)
Umzugsdienstleistung Tür zu Tür
Lagerung und Full-Service, Beiladung
Cargo-Dienst für kleine Pakete
Verzollung in D + TR

KAYACIK TRANSPORT



Kayacik Sped.
Möbeltransport
Dipl.-Ing. Sükrü Kayacik
Alter Teichweg 139
D-22049 Hamburg
www.kayacik.com
kayacik.spedition@t-online.de
Tel: 040-6958629 Handy: 0163-6958629 / Fax: 040-6959798

WER SEINEN HAUSHALT LIEBT,
GOTT SEI DANK
DEN UMZUG FA. KAYACIK GIBT.

